

omnes terminos ultra Eldanam et Albiam
Romano attinentes imperio –
**Der Metzger Vertrag von 1214 und die Frage
der staatsrechtlichen Zugehörigkeit
Nordelbingens bis 1225**

Von

OLIVER AUGÉ

Auf einen ersten Feldzug des dänischen Königs Knut VI. († 1202) nach Nordelbingen 1194 folgte zwischen 1200 und 1203 dessen vollständige Eroberung durch seinen Bruder Waldemar II. († 1241), zunächst noch in seiner Eigenschaft als Schleswiger Herzog, dann in Knuts Nachfolge als König von Dänemark¹. Seit seinem überragenden Sieg über

1) Siehe zu den damaligen Vorgängen z. B. Oliver AUGÉ, Im Zeichen des Kreuzes. Die Eroberungen dänischer Könige vom 12. bis zum 14. Jahrhundert, in: Herrschaft über fremde Völker und Reiche. Formen, Ziele und Probleme der Eroberungspolitik im Mittelalter, hg. von Hermann KAMP (VuF, 2019) [im Druck]; Jens E. OLESEN, A Danish Medieval „Empire“ in the Baltic (1168–1227)?, in: The Norwegian Domination and the Norse World c. 1100–c. 1400, hg. von Steiner IMSEN (Trondheim Studies in History 1, 2010) S. 263–289, hier S. 277–281; Thomas RIIS, Studien zur Geschichte des Ostseeraumes IV: Das mittelalterliche dänische Ostseeimperium (University of Southern Denmark studies in history and social sciences 256, 2003) S. 56–58; Hans-Otto GAETHKE, Knud VI. und Waldemar II. von Dänemark und Nordalbingen 1182–1227 Tl. 1, in: Zs. der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 119 (1994) S. 21–99, hier S. 81–99; Erich HOFFMANN, Die Bedeutung der Schlacht von Bornhöved für die deutsche und skandinavische Geschichte, in: Zs. des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde 57 (1977) S. 9–37, hier S. 16f.; Hans-Joachim FREYTAG, Die Eroberung Nordelbingens durch den dänischen König im Jahre 1201, in: Aus Reichsgeschichte und Nordischer Geschichte. Karl Jordan zum 65. Geburtstag, hg. von